



# Jonakirche

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Heidhausen



Gemeindebrief  
**3** / 10/25 – 11/25

3	Andacht
4-5	Ökumene
7	Abschied von Erika Streit
8	50 Jahre Frauenordination
10	FUD
12	Jona-Familienzentrum
13	Fit bleiben
14	KonTour
17	Kirchenmusik
18	Jona-Jugend
22	Kollekten und Spenden
23	Drei Möglichkeiten
24	Geburtstage
26	Presbyterium
27	Aus unseren Familien
28	Literaturtipps
31	Wussten Sie schon?
31	Pinnwand
32	Reformationsfeier
33	Lichtwochen
34	Pflegereform



### Impressum

Herausgeber:

Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Essen-Heidhausen

Redaktion:

C. Baltes, C. Bödecker, R. M. Kisselbach, J. Lobe, E. Welzel

Anschrift: Ev. Gemeindebüro – Gemeindebrief –

Heidhauser Str. 63, 45239 Essen, www.jona-kirche-essen.de

Layout/Satz: S. Webering

Titelfoto: © Holger Schauerte

Druck: Strömer Druckservice, Essen

Auflage: 2.200 Stück, Nr. 384, 10/2025 – 11/2025

Redaktionsschluss des nächsten Briefes: 01.10.2025

Erscheinungsdatum des nächsten Briefes: 01.12.2025

Verteilung ab 20.11.2025 / Rückfragen: E. Decher ☐ 75939216

### Wichtige Adressen:

Pfarrerin Carolina Baltes

Pfarrer Klaus Baltes

Am Schwarzen 3

☐ 40 54 73

carolina.baltes@ekir.de

klaus.baltes@ekir.de

### Gemeindebüro:

Jacqueline Wickersheimer

Heidhauser Str. 63 (im Turm)

Publikumsverkehr

Di., Do. 10 – 12 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Di., Do. 9 – 12.30 Uhr

☐ 40 69 68

jacqueline.wickersheimer@ekir.de

### Jona-Familienzentrum

Sandra Mintrop

Am Schwarzen 10

Mo. – Fr. 7.15 – 16.15 Uhr

☐ 40 42 04

jona-kita@online.de

### Familien unterstützender Dienst (FUD)

Irene Ritter

☐ 860 68 44

fud@jona-kirche-essen.de

### JonaVerein Seniorenberatung

Frau Kamp

☐ 40 14 22

### Jugendleitung:

Jacqueline Wickersheimer

☐ 0176 46196120

info@jona-jugend.de

### Rat & Tat

Mi. 9.00 – 14.00 Uhr

☐ 860 68 44

rat-und-tat@jona-kirche-essen.de

# „Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“

Liebe Leserin, lieber Leser,

(Lukas 17,21)

„Das Reich Gottes ist da!“ – Das Lebensgefühl der Leute zur Zeit Jesu sagte etwas ganz anderes. Sie hatten eher das Gefühl, durch endlosen Morast zu waten, ohne Aussicht auf festen Boden unter den Füßen: Die Steuereintreiber Roms waren rücksichtslos, gesetzlos, und sie wirtschafteten brutal in die eigene Tasche. Die allermeisten Menschen waren bettelarm geworden, auch wenn das früher anders war. Auch deshalb, weil die Reichen, die Angehörigen einer schmalen Oberschicht, immer reicher wurden. Der Staat führte Krieg gegen seine Bürger, Proteste wurden blutig niedergeschlagen. Die Straßen waren unsicher, viele hatten ihre Existenz verloren und wussten nicht, ob sie je wieder auf die Füße kommen würden. Oft genug schlossen sie sich den Aufständischen an und jagten die Angst, die sie hatten, ab da den anderen ein.

„Das Reich Gottes ist da!“, sagten die Priester im Tempel. Überzeugt davon, dass auf dem Zion, dem Tempelberg, ja doch Gott wohnt und dass Psalmenge-sang, regelmäßige Opfer und das Leben nach biblischen Vorschriften seine Nähe erleben lassen, ganz gleich was rundherum in der Welt geschieht.

„Das Reich Gottes ist da!“, sagt Jesus trotzdem unbeirrt, aber mit einem ganz anderen Akzent: „Es ist mitten unter euch“. Offenbar meint er nicht: „überall in der Welt“ und nicht: „droben im Tempel“, sondern: unter seinen Freundinnen und Freunden, mitten unter denen, die etwas von Gottes Liebe erfahren haben und die

diesem Gott vertrauen, wenigstens ein bisschen.

In der Tat: Da wo wir uns von Gott mit seiner Liebe beschenken lassen, und wo wir aus dieser Liebe heraus leben; da wo wir Gott Zutrauen entgegenbringen und auf ihn hoffen; da wo wir ihm abnehmen, dass er jede und jeden von uns liebt und annimmt – da erleben wir nach und nach gemeinsam, wie er in uns Raum gewinnt. Nicht die Welt ändert sich, aber wir verändern uns. Wir leben erfüllter, innerlich reicher, vielleicht sogar beglückter. Wir erleben das ja auch sonst schon einmal: Dass ein Mensch auftaut, durchatmet, ein ganz anderer wird in dem Augenblick, in dem er die Überzeugung gewinnt, dass er wirklich von Herzen geliebt wird.

„Das Reich Gottes ist mitten unter euch“, sagt Jesus. Er sagt nicht: „in jeder, in jedem von euch innendrin“. Offenbar findet er: Es braucht schon mehrere, die gemeinsam aus Gottes Hand leben. Eine oder einer allein genügt nicht für das Reich Gottes. Eine kleine Gruppe von Menschen, einen Kreis, eine Gemeinde braucht es denn wohl schon.

Vielleicht können Sie ja gemeinsam mit anderen Menschen rund um die Ökumenische Jonakirche etwas von dieser grenzenlosen Liebe Gottes spüren, sich darüber austauschen und etwas von ihr weitergeben?

Herzlich  
grüßt Sie



## ÖKUMENISCHE GEMEINDE gemeinsam leben

### Ökumenisches „Speed-Dating“ im Juli – Rückblick

Trotz Sommerferien besuchten ca. 120 Menschen am ersten Feriensonntag den ökumenischen Gottesdienst zum Thema Freiheit. Besonderen Anklang fand die Predigt von Pfarrer Baltes, die locker und beschwingt das Evangelium von der wundersamen Brotvermehrung und der Sturmstillung ausdeutete und Freiheitssehnsucht übertrug. Nach einem Mittagessen ging es weiter mit dem angekündigten Workshop. Viele mutige Gemeindemitglieder nahmen die Herausforderung eines sog. „Speed-Datings“ an und suchten sich eine zweite Person, die sie näher kennenlernen wollten. Dr. Paul Platzbecker moderierte gewohnt souverän. Er ermunterte, sich möglichst mit einem bislang unbekannten Menschen zusammenzutun. Auf Stehtischen in der Kirche lagen Karten und ein Zettel mit Fragen bereit. Schnell bildeten sich Paare, die offensichtlich gut ins Gespräch kamen. Nach einem zweiten Durchgang wurden die Karten eingesammelt und auf Pinnwänden befestigt. Beim Anschauen der Ergebnisse war man überrascht, wie vielfältig und facettenreich die gehobenen Schätze und Talente sind. Eine Fülle an Lebens- und Glaubenserfahrungen, Kenntnissen, Berufen und persönlichen Interessen kamen zu Tage. [nach: Newsletter St. Kamillus 08/2025]

### Ökumene im Austausch

Das Zusammenwachsen von St. Kamillus und Jona zieht Kreise und trifft auch überregional auf reges Interesse. Vor ein paar Monaten war das Evangelische Stadtdekanat Frankfurt mit rund 25 Pfarrerinnen und Pfarrern zu Besuch bei uns, um sich über unser ökumenisches Projekt zu informieren.

Im August war es umgekehrt: Das „Projekt Hiddesen“ der katholischen Kirche St. Stephanus, der Evangelisch-Reformierten Gemeinde Hiddesen und der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde St. Michael in Detmold hatte Mitglieder unseres AK Ökumene zu sich eingeladen, um mit ihnen intensiv über Wege des Zusammenwachsens zu diskutieren. Diese drei Gemeinden wollen Räume miteinander teilen, aber auch auf Dauer im Stadtteil ihre Gemeindegemeinschaft verbinden und zusammen Kirche leben.

Vieles ist dort anders. Aber vor allem zu Gottesdienst, Eucharistie und Abendmahl gab es auch für uns einiges zu lernen. Für St. Kamillus waren Gemeindefereferentin Petra Cruse und Prof. Dr. Paul Platzbecker, für Jona Lisa Heim-Neumann und Pfarrer Klaus Baltes dabei.



vorn: Niklas Sonderkamp (St. Stephanus, Pastoralreferent), Ulrich Helling (Luth., Kirchenvorstand), Klaus Baltes, Brigitte Grosche (St. Stephanus, Pastoralrat), Mona Römer und Thomas Pucker (Ref., Kirchenvorstand); hinten: Juliane Arndt (Ref., Pfarrerin), Björn Krusche (Luth., Pfarrer), Lisa Heim-Neumann, Prof. Dr. Paul Platzbecker. Nicht im Bild: Petra Cruse.

### AK Ökumene wird Fünfzig

oder besser: Der Arbeitskreis hatte in der ersten Jahreshälfte zum 50. Mal getagt. Er ist paritätisch von St. Kamillus und Jona besetzt und koordiniert das Zusammenwachsen der beiden Gemeinden. Er hat die Partnerschaft auf den Weg gebracht und begleitet alle gemeinsamen Schritte. Noch ist vieles zu tun. Aber bei seiner 50. Sitzung (bei der ferienbedingt nicht alle teilnehmen konnten) hat der AK Ökumene sich einfach einmal sehr über das bisher Erreichte gefreut und zur Feier des Tages ein Foto gemacht.



von links nach rechts: Karin Wierscheim, Barbara Palm-Scheidgen, Michael Willems, Carolina Baltes, Klaus Baltes, Lisa Heim-Neumann, Prof. Dr. Paul Platzbecker

## ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE

### Partnerschaftsgottesdienst am 26.10.2025 um 11 Uhr

Wir feiern an diesem Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst unsere Partnerschaft mit St. Kamillus, die am Reformationstag 2020 in einer Vereinbarung besiegelt wurde. Im Jubiläumsjahr „60 Jahre Jonakirche“ begehen wir dieses Ereignis zugleich mit einer Vernissage der Malschule JonArt. Herzliche Einladung dazu und dem anschließenden Beisammensein mit einem Mittagessen!

### Ökumenischer Buß- und Bettags-Gottesdienst am 19.11.2025 um 19 Uhr

Diesen Feiertag begehen wir seit langem ökumenisch. Der Gottesdienst wird wieder etwas Besonderes – herzlich willkommen!

### Bitte vormerken!

Der Ökumenische Adventsmarkt findet wieder am zweiten Advents-Wochenende statt:  
Samstag von 15 bis 19 Uhr  
Sonntag von 11 Uhr bis 16 Uhr.

## ABSCHIED VON ERIKA STREIT

Mit großer Trauer mussten wir von Erika Streit Abschied nehmen, die am 11.08.2025 im Alter von 82 Jahren starb. Viele kannten Erika Streit als Layouterin unseres Gemeindebriefs in den Jahren 1988 bis 2010. So lange hat sie für jede Ausgabe alle Artikel und Fotos zusammengetragen und daraus am Computer eine druckfähige Datei gesetzt – damals noch in Schwarzweiß und traditionellem Layout. Das brauchte viel Gründlichkeit und Beharrlichkeit, und es bedeutete einen hohen Zeiteinsatz.



Erika Streit war hier geboren. Über die Jugendarbeit von Pfarrer Hanns-Joachim Maßner wuchs sie in die Gemeinde hinein, engagierte sich im Kindergottesdienst und gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Chores. Nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin, traute Pfarrer Maßner schon bald der jungen Frau die Leitung des Kindergartens zu (damals noch im Gemeindehaus). Sie übernahm diese Aufgabe gerne und gab sie erst ab, als ihre eigene Familie wuchs.

In den folgenden Jahren war sie unter anderem aktiv im Chor, leitete zeitweise die Orff-Gruppe und später zusammen mit mir den Kreis „Frauenfragen“.

Besonders gern erinnern mein Mann und ich uns an die erste Begegnung mit ihr, als wir als junges Pfarrerehepaar in die Gemeinde kamen: Erika ging auf uns zu und stellte sich mit einem Lachen vor: „Ich heiße Erika Streit – Streit wie Krach. Und ich freue mich, dass Sie da sind!“ Sie bot ihre Mithilfe an: Mehrere Jahre unterstützte sie mich in der Konfirmandenarbeit, wo ich als junge Pfarrerin erst einmal Selbstvertrauen für die Arbeit mit Teenagern gewinnen musste.

Es entstand ein freundschaftliches Verhältnis. Mein Mann und ich lernten ihren Ideenreichtum, ihre Zuverlässigkeit und ihren Humor schätzen, aber auch ihre Gabe, Glauben kritisch zu hinterfragen. Wir sind sehr dankbar, dass wir Erika Streit kennen durften, dass sie hier gelebt und gewirkt hat, Mitglied unserer Gemeinde war und sich mit so viel Herzlichkeit an vielen Stellen eingebracht hat.

Wir sind sehr traurig, dass wir von ihr Abschied nehmen mussten. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Carolina Baltés



## MÜLLER & LÜNING

### ZAHNÄRZTE

Heidhauser Straße 62  
45239 Essen

[info@zahnarzt-heidhausen.de](mailto:info@zahnarzt-heidhausen.de)

### Sprechzeiten

Mo. - Fr.  
7.30 - 13.15 Uhr  
und 14.00 - 18.00 Uhr

Sa.  
9.00 - 12.00 Uhr



[zahnarzt-heidhausen.de](http://zahnarzt-heidhausen.de)

# 50 Jahre FrauenORDINATION

## Von der Lückenbüßerin zur Pfarrerin

Wie Frauen in der Evangelischen Kirche im Rheinland das Pfarramt eroberten.

Als Hannelore Häusler 1976 in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kerpen-Brüggen bei Köln eingeführt wurde, trat eine komplette Familie aus der evangelischen Kirche aus und erklärte öffentlich, sie finde es falsch, dass eine Frau den Pfarrdienst übernimmt. Häusler ließ sich von den damals noch weit verbreiteten Vorbehalten gegen Frauen auf der Kanzel aber nicht abschrecken. 1992 wurde die 1935 geborene Theologin sogar die erste Superintendentin und damit Chefin eines Kirchenkreises der Evangelischen Kirche im Rheinland. Bis dahin war es jedoch ein weiter Weg für sie und ihre Kolleginnen. Auch die evangelische Theologie war lange Zeit ein reines Männerunternehmen. Frauen haben im Pfarramt nichts zu suchen, lautete die weitverbreitete Meinung. Es dauerte fast fünfzig Jahre, bis Frauen mit voller theologischer Ausbildung die gleiche Arbeit unter gleichen Bedingungen wie die Männer tun durften. Erst 1975 erlangten Theologinnen in der rheinischen Landeskirche die volle Gleichstellung. Zuvor wurden sie nur in untergeordneten Funktionen eingesetzt oder durften bei Personalmangel einspringen. Sie verdienten lange Zeit weniger als ihre männlichen Kollegen, und wenn sie heirateten, mussten sie ihren Beruf aufgeben. Der erbitterte Widerstand der Amtskirche, aber auch der Gemeinden, sorgte dafür, dass das Pfarramt nur in winzigen Schritten und vielen Abstufungen für Frauen geöffnet wurde.

Die Benachteiligung begann schon bei der Ausbildung. Seit 1908 war in Preußen das Universitätsstudium für Frauen möglich, nicht jedoch das Erste Theologische Examen. Die Kirchen prüften damals nur Männer. Frauen konnten ein Theologiestudium nur mit einer Promotion abschließen.

In den 1920er-Jahren stieg mit den wachsenden Gemeinden in den Großstädten auch der Bedarf an Arbeitskräften, die ein Pfarramt ausüben konnten. Das Kirchengesetz der Altpreußischen Union von 1927 beschränkte den Auftrag der Theologinnen auf Zuarbeit und Entlastung des Pfarramts. Das wurde auch in der Amtsbezeichnung deutlich: Frauen hießen nicht Pfarrerin, sondern Vikarin, und wurden eingesegnet, nicht aber ordiniert. Eingesetzt wurden sie nur „zur Wortverkündigung im Kindergottesdienst, ferner vor allem für Frauen und Mädchen in Bibelstunden, Bibelsprechstunden und Andachten; zur Lehrtätigkeit; zur Seelsorge insbesondere an der weiblichen Jugend, in Mäd-

chenheimen und Frauenabteilungen“. Die „pfarramtliche Tätigkeit im Gemeindegottesdienst“ und die Verwaltung der Sakramente (Taufe und Abendmahl) blieben ihnen verwehrt. Festgeschrieben wurde auch die sogenannte Zölibatsklausel, die bis 1973 galt: Wenn eine Vikarin heiratete, musste sie aus dem Amt ausscheiden.

Während des Zweiten Weltkrieges durften einige Theologinnen dann Lücken füllen, die entstanden waren, als Pfarrer zum Wehrdienst eingezogen wurden. Nach dem Krieg wurden sie jedoch aus den pfarramtlichen Aufgabenfeldern wieder herausgedrängt und in den schulischen Bereich abgeschoben.

Auch in den 1950er und 1960er Jahren ging es nur langsam auf dem Weg zur Gleichstellung im Pfarramt voran. 1950 – ein Jahr nachdem im Grundgesetz die Gleichberechtigung von Mann und Frau festgeschrieben wurde – verabschiedete die rheinische Synode das „Kirchengesetz betreffend Vorbildung und Anstellung der Vikarinnen“. Es erlaubte Theologinnen eine eingeschränkte Ordination, bestimmte aber weiter, dass mit der Heirat der Beruf zu ruhen hatte. Immerhin durften Vikarinnen nun „in der Arbeit mit Frauen, jungen Mädchen und Kindern“ taufen und Abendmahl feiern. In den Presbyterien hatten sie aber nur eine beratende Stimme.

Eine wirkliche Veränderung bewirkte dann der Arbeitskräftemangel in den 1960er-Jahren. Das Pastorinnengesetz von 1963 bestimmte, dass auch Frauen eine Pfarrstelle verwalten konnten – allerdings nur, wenn von drei Pfarrstellen einer Gemeinde zwei mit Männern besetzt waren. Sie durften sich nun Pastorin nennen und erhielten die gleiche Bezahlung wie Männer. Allerdings waren sie explizit vom Amt des Superintendenten ausgeschlossen und mussten weiter unverheiratet bleiben. Erst 1975 – im ersten Internationalen Jahr der Frau – wurde im Rheinland die Pastorinnenverordnung aufgehoben und die rheinische Synode beschloss die völlige Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarrdienst.

Die erste rheinische „Pastorin“, die als erste Frau in Deutschland den Pfarrberuf ausübte, war Frieda Schindelin (1895-1998). 1927 legte sie ihr erstes theologisches Examen ab und wurde 1938 von der Rheinischen Frauenhilfe in Godesberg als theologische Mitarbeiterin eingestellt. Hier betreute sie im Außendienst viele Frauenkreise. 1960 trat sie in den Ruhestand, blieb aber bis 1965 weiterhin in ihrem Beruf tätig. Ein Jahr nach der 1963 von der Rheinischen Landeskirche eingeführten Anrede „Pastorin“ erwirkte sie diesen Titel auch für sich.





Liebe Leserinnen und Leser,

die ersten zwei Monate des neuen Schul- und KiTa-Jahres 2025/2026 liegen hinter uns, und all unsere „Tandems“ sind gut gestartet. Außerdem hatten wir ein tolles Sommerfest.



Alle neuen Mitarbeitenden wurden in der Basisschulung fortgebildet. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder tolle und kompetente neue Mitarbeitende gewinnen konnten.

Nachdem wir Ihnen im letzten Jahr in den Ausgaben des Gemeindebriefes einige Mitarbeitende vorgestellt haben, die Ihnen ihren täglichen Einsatz und die Aufgaben als Integrationsassistentin geschildert haben, möchten wir Ihnen ab dieser Ausgabe einige wichtige Themenschwerpunkte und Grundlagen unserer Arbeit nahebringen. Vielleicht haben Sie ja auch Lust, uns bei Instagram und Facebook zu folgen, dort finden Sie auch immer wieder interessante und informative Posts.



FUD Instagram



FUD Facebook



FUD Website

Wir wünschen Ihnen einen goldenen Herbst, bis bald!

Herzlich, Ihre Sabine Weißkamp, Annika Muth, Elke Fink,  
Laura Ruthmann, Anna Heitmann & Irene Ritter

## Inklusion

Oft wird der Begriff Inklusion nur auf den Bildungsbereich bezogen, dabei beinhaltet der Inklusionsgedanke viel mehr. Inklusion ist nämlich ein Menschenrecht und bedeutet, dass jeder Mensch in unserer Gesellschaft dazugehört, und das von Anfang an und bis ins hohe Alter. Egal, welche Sprache eine Person spricht, wie sie aussieht, an was sie glaubt, ob sie alt oder jung ist oder eine Behinderung hat: Jeder Mensch soll in einer inklusiven Gesellschaft dabei sein können und so leben, wie er oder sie möchte, und auch so akzeptiert werden, wie er oder sie ist! Ein richtiger und guter Grundgedanke, aber leider längst noch keine Realität in unserem Land!

Um Inklusion für alle Menschen in unserer Gesellschaft Realität werden zu lassen, sind wir alle gefragt. Es ist ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag. Und er gehört auch zu dem Auftrag der evangelischen Kirche in unserer Gesellschaft in der Nachfolge Jesu Christi dazu. Daher hat sich unsere Kirche dazu verpflichtet, inklusive Strukturen und ein inklusives Selbstverständnis in allen ihren Arbeitsfeldern zu schaffen.

Inklusion kann nur dann funktionieren, wenn sie von jedem und jeder gelebt wird. In der Arbeit des FUD versuchen wir daher, mit unseren Angeboten einen möglichst großen Teil dazu beizutragen. Machen Sie mit?



**STÖBENER**  
HAUSTECHNIK

**IHR HAUS  
UND  
HAUSHALT  
SIND BEI  
UNS  
IN BESTEN  
HÄNDEN**

**WIR  
ARBEITEN  
SEHR GERNE  
FÜR SIE!**



HEIZUNG-SANITÄR  
ELEKTRO-  
GAS-WASSER  
INSTALLATION  
BERATUNG  
PLANUNG  
NEUBAU  
MODERNISIERUNG  
WARTUNG  
REPARATUREN  
ENERGIEBERATUNG  
HAUSHALTSGERÄTE

Werner Stöbener  
45239 Essen-Heidhausen  
Wintgenstraße 1  
Telefon 0201 - 40 35 88  
0201 - 40 79 68

[www.stoebener.de](http://www.stoebener.de)  
werner@stoebener.de

**STÖBENER 24h NOTDIENST-TELEFON 0171-76 72 452**

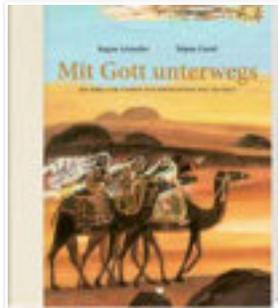


## Neues aus unserem Jona-Familienzentrum

18 Kinder konnten im August in unsere KiTa aufgenommen werden. Sie haben sich allmählich eingewöhnt und neue Freundschaften geschlossen. – Die **Sanierungsarbeiten** im Altbau konnten endlich starten. Sie umfassen: Fenster und Terrassentüren erneuern, Heizkörper und Elektrik in den Gruppenräumen austauschen, Akustikdecken anbringen und neue Böden verlegen (und noch einiges andere). Aufgrund von Lieferfristen konnte nicht früher angefangen werden. Die Arbeiten werden uns bestimmt bis Ende Oktober beschäftigen. Die roten Marienkäfer, die grünen Drachen und die blauen Delfine wandern daher nun reihum in die Turnhalle, die jeweils für wenige Wochen zum Gruppenraum für sie wird. Spannend ist das allemal, und es gibt viel zu sehen und zu fragen!

Das **Laternenfest** am **7. November 2025** beginnt um **17.00 Uhr** mit einem Gottesdienst in unserer Kirche. Anschließend ziehen wir mit Laternen singend durch die Straßen und schauen, was die Anwohnerinnen und Anwohner von Brosweg und Zahnrad Besonders in ihren Vorgärten dekoriert haben. Wir treffen uns dann auf dem Vorplatz zu Kinderpunsch, Glühwein, Brezeln, Liedern und Beisammensein. Wer mitziehen will - herzliche Einladung!

Im Herbst wandert noch etwas anderes: **Die Wanderbibel!** In jeder Gruppe „wandert“ eine Kinderbibel reihum von Kind zu Kind, jedes Kind nimmt sie mit nach Hause und lässt sich daraus mindestens eine Geschichte vorlesen und erzählt am nächsten Tag darüber in der Gruppe. Wir achten darauf, dass nicht alle die gleiche Geschichte auswählen, denn so lernen die Kinder viele verschiedene Erzählungen kennen. In der Gruppe diskutieren wir darüber, malen die Geschichten und freuen uns darüber herauszufinden, was Menschen alles mit Gott erlebt haben. – Übrigens: Vorlesen ist überhaupt ganz prima. Darum nehmen wir mit unseren Kindern und mit den Vorlese-Omas, die uns helfen, auch am 21. November 2025 am deutschlandweiten **Vorlesetag** teil.



## Fit bleiben ...

Am **Donnerstag, 30. Oktober** startet um 17.30 Uhr ein neuer Kurs **„Progressive Muskelentspannung nach Jacobson“**. Bei der Progressiven Muskelentspannung handelt es sich um eine leicht erlernbare, sehr effektive und universell einsetzbare Entspannungsmethode, die z.B. bei Bluthochdruck, Schmerzen, Schlafstörungen, Konzentrationsstörungen sowie Stress sehr hilfreich sein kann. Die Kursgebühr für 8 Kurseinheiten à 60 Minuten beträgt 96,- Euro. Der Kurs ist von der „Zentralen Prüfstelle Prävention“ zertifiziert und wird von den meisten Krankenkassen bezuschusst. Ort: Kleiner Saal.

Wer rastet, der rostet! Das gilt auch für unser Gehirn. Nach den Herbstferien am **Montag, 27. Oktober** startet um **15.30 Uhr** ein neuer Kurs **„Ganzheitliches Gedächtnistraining“** für Senioren, die fitbleiben wollen. Die Kursgebühr für 8 Kurseinheiten à 60 Minuten beträgt 40,- Euro. Ort: Kleiner Saal.

Anmeldung für beide Kurse bei Bärbel Bornemann (☎ 40 70 45).



- 🌱 Gartenpflege
- 🌱 Gartenneu- und Umgestaltung
- 🌱 Baumfällungen
- 🌱 Pool- und Teichbau
- 🌱 Natursteinarbeiten
- 🌱 Individuelle Pflanzpläne

*Ihr Garten in besten Händen –  
professionell, kreativ, zuverlässig!*

[www.galabau-bock.com](http://www.galabau-bock.com)

☎ 0157  
74 09 68 69

# KonTour 2025



*Webering*  
WerbeAtelier

Warum nicht auch Ihrer Werbung  
**etwas Gutes tun?**



Diakoniestationen  
Essen gGmbH



für

#### Häusliche Kranken- und Altenpflege

- Medizinische/pflegerische Versorgung
- Erreichbarkeit rund um die Uhr - 365 Tage im Jahr

#### Hauswirtschaft und Betreuung (HauBe)

- Hilfen bei der Haushaltsführung
- Betreuung

#### Pflegeberatung

#### Diakoniestationen Essen Team Südwest

Steile Str. 9 • 45149 Essen

Tel.: 0201 / 2 46 93 20 • Fax: 0201 / 24 69 32 99

E-Mail: [info@diakoniestationen-essen.de](mailto:info@diakoniestationen-essen.de)

Pflegedienstleitung: Alina Breddemann

stellv. Pflegedienstleitung: Melissa Seek

Stadtteile: Holsterhausen, Südviertel, Bredeney, Fischlaken, Fulerum, Haarzopf, Heidhausen, Kettwig, Margarethenhöhe, Rüttenscheid, Schuir, Werden

[www.diakoniestationen-essen.de](http://www.diakoniestationen-essen.de)



Neu-  
aufnahmen  
möglich!



...mehr als **Pflege** erfahren

## KIRCHENMUSIK OKTOBER – NOVEMBER

Unseren Musikgottesdienst am **ESonntag, 12. Oktober um 10 Uhr** widmen wir Domenico Scarlatti, einem der bedeutendsten Meister der Barockmusik. Scarlatti wurde im selben Jahr wie Bach und Händel geboren: 1685. Er stammte aus Neapel, später lebte er an den Königshöfen in Lissabon und in Madrid, wo er 1757 starb. Seine insgesamt 488 einsätzigen Sonaten für Klavier oder Cembalo gehören zum Originellsten, was jemals für dieses Instrument geschrieben wurde. Tatiana Varshavskaya spielt die Sonate in a-Moll (Kirkpatrick-Verzeichnis Nr. 149), die als Pastorale, also als Hirtenmusik, bezeichnete Sonate in d-Moll (K 9) und die Sonate in C-Dur (K 159).

Am **ESonntag, 26. Oktober um 11 Uhr** feiern wir gemeinsam mit der unserer katholischen Schwestergemeinde St. Kamillus einen ökumenischen Gottesdienst, in dem Musik eine wichtige Rolle spielen wird. Der Familienchor St. Kamillus und unser Chor werden gemeinsam für uns und zum Lobe Gottes singen.

Ein Offenes Singen veranstalten wir am **ESonntag, 9. November, um 17 Uhr** in unserem Großen Saal. Gemeinsam mit Chor und Kinderchor wollen wir in fröhlicher Runde verschiedene Kanons anstimmen - von Klassikern wie „Bruder Jacob“ bis zur Moderne. Vielleicht machen wir auch einen kleinen Wettbewerb daraus, bei dem es natürlich nur um Spaß geht? Wer kennt die meisten Kanons – die Sänger oder das Publikum?

Im Gottesdienst am **EEwigkeitssonntag, 23. November, um 10 Uhr**, werden drei Großmeister der Musik zu hören sein: Eli Milkov (Violine) und Tatiana Varshavskaya (Flügel) spielen ein Adagio aus Ludwig van Beethovens Sonate A-Dur (opus 30, Nr. 1) und die berühmte Vocalise von Sergej Rachmaninov. In einer Fassung für Orgel und Violine erklingt das nicht minder berühmte Siciliano aus Johann Sebastian Bachs Sonate Es-Dur (BWV 1031). Dieser alte Tanz aus Süditalien wurde hier in eine wunderschöne Melodie verwandelt – dass wir nicht genau wissen, ob Bach das Werk selbst komponiert hat, werden wir über der Schönheit der Musik schnell vergessen!

Heidhauser  
Kirchenmusiken



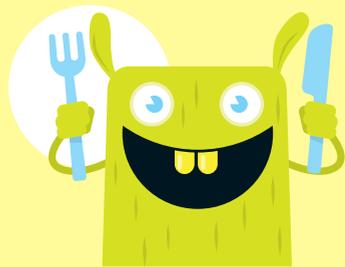


## Sonnenblümchen

**Unsere Mädchengruppe!**  
Für Mädels ab 6 Jahre

**Jeden Dienstag von 15.15 bis 17.15 Uhr**

Der Herbst kommt! Freut euch auf tolle Ausflüge und Aktionen draußen, basteln, Waldexpeditionen und viel Kreatives!



## WILDE KERLE

**Unsere Jungengruppe!**  
Für Jungs ab 6 Jahre

**Jeden Dienstag von 15.15 bis 17.15 Uhr**

Blätter, Kastanien und mehr!!!

## FARBENFROH

**Gemischte Kindergruppe!**  
Für Mädels und Jungs ab 6 Jahre

**Jeden Freitag 16 bis 18 Uhr**

Expeditionen in den Wald, Spiele, Kochen ... Der Herbst kommt!

**NEU!!!**

**Dienstags ab 14 Uhr Hausaufgabenbetreuung in der Jona-Jugend.**

Die Kids haben die Möglichkeit, bei uns in Ruhe ihre Hausaufgaben zu machen und sich Rat zu holen, wenn sie nicht weiterwissen.

*Informationen und Anmeldungen:*

**Jacqueline Wickersheimer**  
☎ 0176-46196120  
info@jona-jugend.de

Jona-Jugend im Gemeindehaus  
Heidhauser Straße 64

# JonaLounge

Der Treff für alle ab 13 Jahre! Einfach mal abhängen, was Leckereres kochen, Partys, Themenabende, Musik u.v.m. – schaut einfach mal rein!  
Jeden **Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr** und jeden **Freitag von 18 bis 22 Uhr**.

## ACHTUNG! SPECIAL FRIDAY

Meist jeden letzten Freitag im Monat ist in der JonaLounge „Themenabend“ immer *ab 18 Uhr!*  
Wir quatschen über Gott und die Welt, grillen, machen Kino vor Ort, spielen Kicker, schaut doch mal rein!

- E31. Oktober**  
Halloweenparty für alle ab 13 Jahre - Eintritt frei!
- E28. November**  
Kinoabend mit Popcorn
- E19. Dezember**  
Weihnachtsfeier für die Teamer der Jona-Jugend

## Deeskalationstrainings für Kinder und Jugendliche

„Sag Nein!“ – Gegen Mobbing und Gewalt im Klassenzimmer.

- 07. November  
16 bis 18 Uhr für Grundschul Kinder  
18.30 bis 21 Uhr für Jugendliche
- 15. November  
11 bis 14 Uhr für Grundschul Kinder  
14 bis 17 Uhr für Jugendliche

## OFFENE JUGEND NACH DEM KONFISAMS

- E04. Oktober,**
- E08. und 29. November**
- E13. Dezember**  
13.15 Uhr bis Ende offen



## Kennt ihr schon unser Jona-Jugend Schau(mal)-Fenster?

Für aktuelle Infos und Neuigkeiten oder Termine schau in unser Jona-Jugend Schau(mal)-Fenster! Infos könnt ihr auch auf [www.jona-jugend.de](http://www.jona-jugend.de) oder bei Jacqueline bekommen.

# So ein Sommer

**Sommer, Sonne, Strand und Meer, in diesem Jahr war von allem etwas dabei.**

Vor den Sommerferien gab es den Ausflug mit den Konfirmierten zum Kartfahren mit den Jugendlichen. Wir nahmen am beim CreActivDay der Jugendarbeit der Gemeinde Frohnhausen teil. An den warmen Abenden haben wir gerne gemeinsam gegrillt.



## Unsere Spanienfreizeit in Platja d'Aro

6 Jugendliche und Jacqueline Wickersheimeren schlossen sich im Juli der Spanienfreizeit des Jugendhauses Neuhof (Katernberg) an und fuhren für eine Woche nach Platja d'Aro an der Costa Brava direkt an den Strand zum Campen.

Das war für die meisten von uns eine besondere und neue Erfahrung. Es gab ein Kochzelt mit Gaskochern, verstaubtem Geschirr, und wir aßen unsere selbst zubereiteten Mahlzeiten unter freiem Himmel. Was kann es Schöneres geben?! Alle TeilnehmerInnen mussten mit anpacken, spülen, kochen. Das war manchmal eine Herausforderung. Zum Schluss ging aber alles Hand in Hand, und wir hatten einen fast reibungslosen Ablauf.



Was alle überrascht hat, waren die Dinge, die für uns selbstverständlich sind, in anderen Ländern aber nicht: Man darf dort z.B. nicht aus dem Wasserhahn trinken, die Wasserqualität ist nicht gut genug. Auch das Thema Einwegverpackungen und Mülltrennung ist ganz anders als bei uns – zumindest in den Urlaubsregionen und auf dem Campingplatz: Es gibt unglaublich viel Plastikverpackungen. Das alles hat uns dazu gebracht, in Zukunft zuhause darauf zu achten, weniger Verpackungsmüll zu verursachen.

Hier ein paar O-Töne der Teilnehmer\*innen zu der Frage, was ihnen besonders gefallen hat:

- „Der Strand war sooooo toll!“
- „Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, meeeega!“
- „Das gemeinsame Singen am Strand hat mir besonders gut gefallen!“
- „Die Aktivitäten wie Schnorcheln, Kajakfahren und Barcelona anschauen, waren alle cool.“
- „Neue und nette Menschen kennengelernt.“
- „Kein WLAN – hatte auch was!“
- „Weniger Handynutzung.“
- „So viel gelaufen bin ich noch nie.“
- „Den ganzen Tag an der frischen Luft.“
- „Der Austausch mit den Betreuern war sehr schön.“
- „Wir wissen es zu schätzen, was wir an Zuhause haben.“



Diese Freizeit war ein tolles Erlebnis und hat unsere Teamer noch mehr zusammengebracht. Ein herzlicher Dank geht an alle Spender\*innen, die geholfen haben, das auch Jugendliche aus Familien, die von Transferleistungen leben, mitfahren konnten.

Eure Jona-Jugend



## KOLLEKTEN

**| Mai 2025**

Für gemeindl. Zwecke	80,30 Euro
Für außergemeindl. Zwecke	735,00 Euro
Für Dourados	102,00 Euro

**| Juni 2025**

Für gemeindl. Zwecke	313,60 Euro
Für außergemeindl. Zwecke	191,30 Euro
Für Dourados	88,40 Euro

**| Juli 2025**

Für gemeindl. Zwecke	286,50 Euro
Für außergemeindl. Zwecke	282,20 Euro
Für Dourados	86,40 Euro

## SPENDEN

**| Mai 2025**

Für Jugendmitarbeiterstelle	806,00 Euro
Für Jugendarbeit	1.180,00 Euro
Für Glasfassade	1.100,00 Euro
Für Diakonie	60,00 Euro
Jugendstiftung	125,62 Euro

**| Juni 2025**

Für Jugendmitarbeiterstelle	356,00 Euro
Für Diakonie	780,00 Euro
Für Jugendstiftung	46,95 Euro

**| Juli 2025**

Für Glasfassade	200,00 Euro
Für Jugendmitarbeiterstelle	106,00 Euro
Für Dourados	420,00 Euro
Für Jugendstiftung	78,35 Euro

### Ergebnis der Diakonie-Sommersammlung

Gesamtergebnis 910 Euro, davon 35% für die Gemeinde (318,50 Euro), 65% für das Diakoniewerk unserer Kirche (591 Euro)

*Allen, die  
gespendet haben,  
danken wir  
ganz herzlich!*

## SPENDENKONTEN

**Ev. Kirchengemeinde Essen-Heidhausen**  
Für die Jugendmitarbeiterstelle:  
IBAN: DE84 3702 0500 0004 2801 03

**Für die Stiftung Kirchenmusik:**  
IBAN: DE41 3702 0500 0004 2801 01

**Für die Sanierung der Glasfassade:**  
IBAN: DE10 3506 0190 5221 7021 76

**Für die Gemeinde:**  
IBAN: DE68 3702 0500 0004 2801 00

**Förderverein Jona-Familienzentrum  
Am Schwarzen e.V.**  
IBAN: DE27 3606 0488 0541 8545 00

**JonaVerein: Stiftung Leben im Alter**  
IBAN: DE08 3702 0500 0004 2805 01

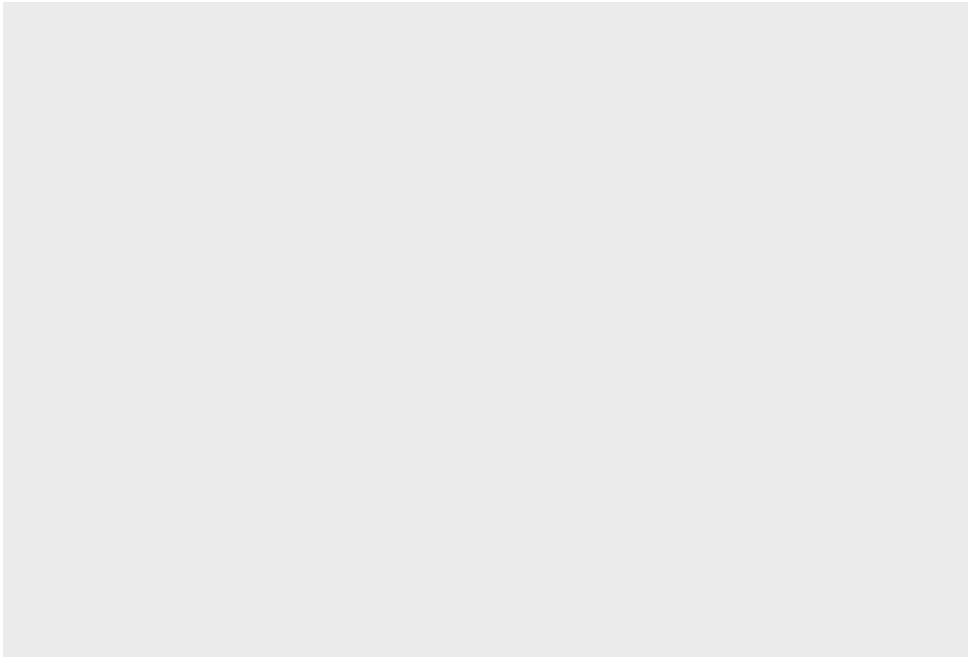
## Drei Möglichkeiten wie Sie Ihrer Gemeinde Gutes tun können

**Machen Sie an Ihrem Geburtstag anderen eine Freude:** „Wisst ihr was? Ich habe doch schon alles, ihr müsst mir nichts schenken. Aber ihr könnt mir eine Freude machen, indem ihr hier in diese Schachtel etwas einwerft!“ - Mit diesen oder ähnlichen Worten überzeugen immer wieder einmal Gemeindeglieder ihre Freunde und ihre Familie, mit ihrem Geburtstagsgeschenk unsere Kinder- und Jugendarbeit, die Kirchenmusik oder ein anderes Arbeitsfeld, das Ihnen am Herzen liegt, zu unterstützen. Wäre das eine Idee auch für Sie? Wenn Sie darüber nachdenken, sprechen Sie doch Frau Wickersheimer im Gemeindebüro (☎ 40 69 68) oder Pfarrer Baltes (☎ 40 54 73) an.

**Achten Sie darauf, ob Sie vielleicht gebraucht werden:** Manchmal glaubt man gar nicht, was ein gutes Wort oder ein offenes Ohr alles bewirken kann. Da rufen Sie einfach nur ab und zu bei Ihrer Nachbarin an und hören, ob es ihr gutgeht. Und die Nachbarin ist Ihnen richtig dankbar, weil sie einsamer ist, als Sie gedacht hatten. Manchmal bringen einen solche Erlebnisse dann auch auf Ideen: Vielleicht gibt es ja eine gemeinsame Freundin, die ebenfalls ab und zu zum Hörer greift und die alte Dame anruft, seit Sie ihr davon berichtet haben. Ab und zu ein paar Minuten, das macht sie gerne, auch wenn sie sonst ziemlich viel um die Ohren hat. – Vielleicht können auch Sie darauf achten, wo Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten einem Menschen in Ihrer Nähe helfen können. Manchmal sind es die nächsten Nachbarn, von denen man nicht mitbekommt, wie gut ihnen das tun würde...

**Bedenken Sie uns bei der Regelung Ihres Nachlasses:** Sorgen Sie dafür, dass wir dauerhaft Gutes tun können! Die Stiftung Musik in der Jonakirche und die Evangelische Kinder- und Jugendstiftung sind gelungene Beispiele dafür: Menschen haben uns Kapital anvertraut, dessen Erträge uns Jahr für Jahr wertvolle Arbeit ermöglichen – unabhängig von der Kirchensteuer, unabhängig von der Steuerpolitik des Staates, und auch unabhängig von der Konjunktur. Vielleicht denken ja auch Sie über ein Vermächtnis zugunsten Ihrer Gemeinde oder über eine kirchliche Stiftung nach? Wollen Sie mit uns gemeinsam etwas verwirklichen, das Ihnen am Herzen liegt? Dann sprechen Sie bitte mit Pfarrer Baltes (☎ 40 54 73).

# Viel Glück und viel Segen ...



**Blumen  
LELGEMANN**  
Inh. Hüber-Schädlich, Koitz GbR

*Blumen  
zum Leben*

[www.blumen-lelgemann.de](http://www.blumen-lelgemann.de)

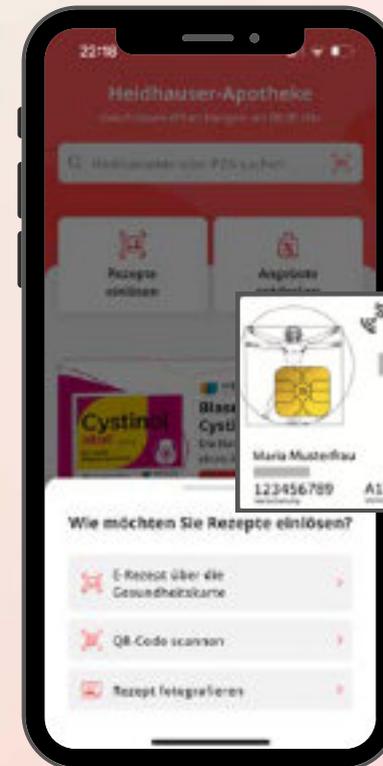
Heidhauser Str. 235  
45239 Essen-Werden  
Tel. (0201) 40 44 43  
Fax (0201) 40 99 24 50

# heidhauser apotheke

## E-Rezept in unserer App



JETZT APP DOWNLOADEN



E-REZEPT AUSLESEN

MEDIKAMENTE BESTELLEN

BEQUEM LIEFERN LASSEN

CLICK & COLLECT

Heidhauser Apotheke | Heidhauser Str. 67, 45239 Essen |  
Tel. 02018485170 | [info@heidhauser-apotheke.de](mailto:info@heidhauser-apotheke.de)

## PRESBYTERIUM

**Leonore Bach**

☐ 840 51 62

**Ilsegrat Kamp**

☐ 40 14 22

**Lorena Podbevsek**

☐ 0176 577 66011

**Katja Swienty**

☐ 40 12 67

**Jacqueline Wickersheimer**

☐ 0176 46 19 61 20

**Elke Decher**

☐ 759 39 216

**Lisa Heim-Neumann**

☐ 40 95 24

**Sandra Mintrop**

☐ 40 42 04

**Holger Schauerte**

☐ 40 94 14

**Dr. Burkhard Teichgräber**

☐ 40 71 32



**Klaus Gudd**

Inhaber/Bestatter

Velberter Str. 69 · 45239 Essen    Bochumer Landstr. 213 · 45276 Essen  
Telefon 0201 / 40 27 19                      Telefon 0201 / 53 41 41

info@niedernhoefer-pfeiffer.de · www.niedernhoefer.de

## BESTATTUNGEN

*im Juni 2025:*

Arnold Kirchberg                      89 J.

*im August 2025:*

Ursula Ferger                              90 J.

Erika Streit                                      82 J.

## TAUFEN

*im August 2025:*

Felix Dornebeck

Hier werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder per Mail bei dem Gemeindebüro (☐ 406968, jacqueline.wickersheimer@ekir.de) oder beim Pfarrerehepaar Baltes erklären. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss (s.S. 2), da sonst die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

*Ein jegliches hat seine Zeit*

Seit 1889  
**Gepprüft.**

Klemensborn 102  
Velberter Straße 66  
45239 Essen-Werden

☎ **0201 - 49 13 71**  
**Tag & Nacht**

dienstbereit für alle Stadtteile

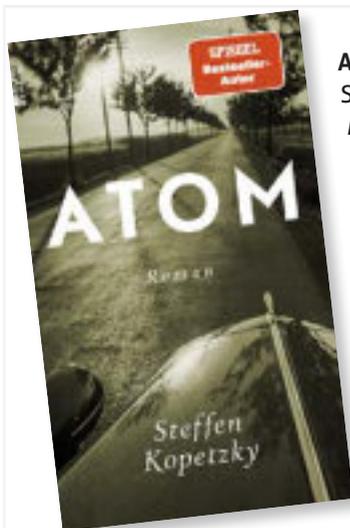
**Kostenrechner**  
www.bestattungen-schaefer.com



# Literaturtipps

von Christine Bödecker

Aufgrund eines recht schweren Reitunfalls musste ich längere Zeit im Krankenhaus verbringen und war auch zuhause wochenlang stark eingeschränkt. Das brachte mir ungewollt viel Zeit zum Lesen ein. Gut unterhalten und abgelenkt haben mich in der Zeit die fünfteilige Serie über das berühmte Londoner Hotel Savoy von Maxim Wahl und einige Bände von Lucinda Rileys Schwesternserie. Live erlebt hatte ich vorher:



## Atom

Steffen Kopetzky  
Rowohlt Verlag, 26 Euro

Es geht in diesem Roman um die Entwicklung und Produktion einer Geheimwaffe durch die Nationalsozialisten, mit deren Hilfe sie den Zweiten Weltkrieg für sich entscheiden wollten. Die Geschichte hat einen wahren Hintergrund; sie wird aus der Perspektive des britischen Agenten Simon Batley erzählt, der während seiner Studienzeit in Berlin vom britischen Geheimdienst angeworben wird. Freilich sind die Briten nicht die einzigen, die an die Waffen und die wertvollen Forschungsergebnisse kommen wollen. Doch ein gewisser

Hans Kammler, verantwortlicher SS-General für die Produktion der geheimen Kriegswaffe (aber auch für den Bau der Vernichtungslager) macht es den Kriegsgegnern nicht einfach. Was folgt, ist eine Odyssee durch das Deutsche Reich, um die unterirdischen Abschussanlagen zu finden und zu zerstören. Doch Simon Batley will darüber hinaus auch seine einstige Studentenliebe finden, die er als Ingenieurin in einem der Bunker vermutet. - Offiziell soll Hans Kammler übrigens Selbstmord verübt haben, doch neueste Quellen vermuten, dass er nach dem Krieg in die USA gebracht wurde.

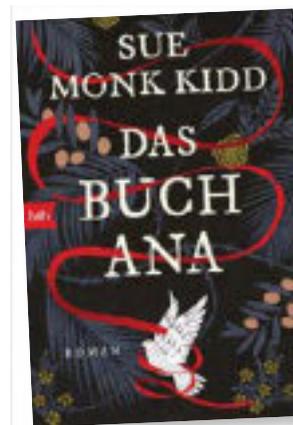


## Das Savoy – Geschichte einer Londoner Dynastie (Band 1-5)

Maxim Wahl  
Aufbau Verlag, ca. 14 Euro

In fünf Bänden führt uns Maxim Wahl durch das mondäne Leben der Reichen und Schönen im Wandel der 1930er- bis 1960er-Jahre. Gleichzeitig erleben wir die Irrungen und Wirrungen dieser Zeit aus einer britisch angehauchten Perspektive mit. Hauptfigur des Werkes ist Violet Mason. Sie erbt von ihrem Großvater, dem berühmten Sir Laurence Wilders, die Leitung des legendären Hotels Savoy. Mit ihr erleben wir die Kriegszeit in London, reisen zur Olympiade nach Berlin, lernen die berühmten und königlichen Gäste des Hotels näher kennen und werden hineingezogen in Abhöraktionen des britischen Geheimdienstes. Übrigens war das Savoy laut Steffen Kopetzky (s.o.) für diesen

während des Zweiten Weltkrieges so etwas wie ein zweites Wohnzimmer - Anlass für mich, das Buch endlich aus meinem Regal zu holen und zu lesen! Mich hat diese Buchreihe sehr gut unterhalten.



## Das Buch Ana

Sue Monk Kidd  
Btb 12,- Euro

Zugegeben, eine gewagtes Thema, das Sue Monk Kidd angegangen ist: Stellen wir uns kurz vor, Jesus Christus wäre verheiratet gewesen, seine viel beschworenen Wunder ließen sich mehr oder weniger als normale und wenig glorifizierte Handlungen erklären, und Judas hätte Jesus nur verraten, um endlich einen revolutionären Aufstand ihrer Anhänger gegen die verhasste römische Besatzung zu provozieren. Genau das ist das Thema dieses Buches.

Geschrieben hat Sue Monk Kidd den Roman aus der Perspektive einer Frau. Sie kann lesen und schreiben, darf das aber nur heimlich tun. Neben ihr begegnen wir auch anderen starken Frauentypen und lernen gleichzeitig die mitunter harte Herrschaft der Männer über ihre Ehefrauen oder Töchter kennen. Am Anfang habe ich eine Weile gebraucht, um mich auf die Sprache und die Umstände dieser recht ungewöhnlichen Zeitreise zu begeben. Später hat mich die Geschichte sehr fasziniert. Und wer weiß schon, wie es damals wirklich war?

**Hanisch**

ZAHNARZTPRAXIS NORMA HANISCH

*Ihre freundliche Praxis für die ganze Familie in Essen-Heidhausen*

Praxiszeiten:  
 Montag, Dienstag, Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr  
 Mittwoch: 9:00 - 15:00 Uhr, Donnerstag: 9:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 20:00 Uhr  
 Samstag: nach Vereinbarung

Hinterm Rathaus 8 • 45239 Essen • Fon 0201.40 26 11 • Fax 0201.40 61 93  
 info@zahn-hanisch.de • www.zahn-hanisch.de

## Wussten Sie schon ...

... dass Sie Ihre **Familienfeste** gerne bei uns im Großen Saal (60-100 Personen) oder im Kleinen Saal (40-50 Personen) feiern können, wenn ihr Wohnzimmer zu klein dafür ist? Unsere Preise fürs Anmieten sind überschaubar. Sprechen Sie doch einfach einmal mit Frau Wickersheimer (dienstags und donnerstags 10 –11 Uhr, ☎ 40 69 68).

... dass die vollständige **Bibel** inzwischen in 769 Sprachen **übersetzt** ist? Das Neue Testament liegt in 1.755 Sprachen vor, einzelne biblische Schriften gibt es in weiteren 1.348 Sprachen. Insgesamt sind biblische Texte damit in 3.872 Sprachen erhältlich. Und bei kleineren Sprachgruppen, die nur einen geringeren Verbreitungsgrad haben, leistet die Bibel auch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Sprache selbst – ganz im Sinne Martin Luthers, der mit seiner Bibelübersetzung ja auch wesentlich zur Ausbildung einer einheitlichen deutschen Sprache beigetragen hat.

... dass wir **Taufen und Trauungen** natürlich in unserer **Kirche** durchführen, aber gerne auch bei Ihnen zuhause **im Garten**? Während der Corona-Pandemie hatten wir damit begonnen, und dabei so großen Zuspruch erfahren, dass wir es auch weiterhin gerne anbieten. Wenn Sie also überlegen, zu heiraten oder ihr Kind taufen zu lassen und einen Garten haben, in dem alle Ihre Gäste Platz fänden – sprechen Sie uns einfach an. Ein Foto des Taufkinds für den Jona-Wal über den Taufstein in unserer Kirche brauchen wir natürlich trotzdem...

PIZZERIA LIANO

ONLINE BESTELLUNG

0201 / 43 70 75 48  
 0176 21 69 51 10

Lieferservice ab 10€ frei Haus

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 11:00-22:00 Uhr  
 Sa., Sonn.- & Feiertage: 12:00-22:00 Uhr  
 Velberterstraße 118 | 45239 Essen  
 www.pizzerialiano-essen.de

FLEISCHGERICHTE | PIZZA | PASTA | SALATE

# Suchet der Stadt Bestes!

ESSENER REFORMATIONSFEIER

31. Oktober 2025 | 18.00 Uhr | Kreuzeskirche, Weberplatz



„Suchet der Stadt Bestes“  
(Jeremia 29,7) lautet die  
Überschrift der Essener  
Reformationsfeier.

Ausgehend von diesem 2.500 Jahre alten Bibelwort fragen wir danach, was heute ‚der Stadt Bestes‘ ist, und was wir zu bedenken haben, wenn wir nach dem Besten für unsere von kultureller und religiöser Vielfalt geprägte Stadt suchen. Dabei geht es um die Sorge für den Leib und die Sorge für die Seele, um Außen und Innen, um Leben und Glauben, um Welt und Gott. Auch die Reformation hatte nicht nur eine rein geistliche Dimension, sondern viel mit dem praktischen Leben zu tun. Suchet der Stadt Bestes! In der Ausrichtung auf dieses Ziel wächst das, was uns zusammenhält.

Die liturgische Leitung hat Assessorin Monika Kindsgrab; Pfarrer Jan Vicari, Pfarrerin Wenke Bartholdi und Pfarrerin Christiane Bramkamp bringen gemeinsam mit Partner\*innen dialogische Impulse aus dem Stadtgeschehen in den Reformationsgottesdienst ein. Kreiskantor Thomas Rudolph und die Essener Popkantorin Lina Wittemeier planen die musikalische Gestaltung. Zu den Höhepunkten zählt eine Klangcollage, die die typische Geräuschkulisse der Großstadt Essen audiovisuell abbildet.

## Abend der Begegnung

Im Anschluss lädt der Kirchenkreis dazu ein, bei einem Imbiss des Diakonie-Restaurants Church noch ein wenig zu verweilen und sich über das Gehörte auszutauschen.

EVANGELISCHEKIRCHE IN ESSEN

Kirchenkreis Essen / kirche-essen.de

© Foto: Moritz Leick, Stadt Essen

# LICHT & SEGEN: Kirche beim Essen Light Festival

Vom 2. bis 12. Oktober 2025  
wieder täglich in Marktkirche und Dom

Anfang Oktober öffnen Marktkirche und Dom wieder ihre Türen für das Essen Light Festival – und mit ihnen ein besonderer Raum für Licht, Stille und Segen. Unter dem Titel „Licht & Segen“ laden die christlichen Kirchen ökumenisch ein, in der Dynamik des Festivals auch die Kirchenräume zu besuchen.

Mit der eigens entwickelten Lichtinstallation ATONITRY des Pulheimer Künstlers Holger Hagedorn hat die Marktkirche ein Highlight gewinnen können. Im gläsernen Westchor schwebt eine rund vier Meter große Hohl Scheibe – silbern und golden strahlend, reflektierend wie eine zweite Sonne. Sie nimmt Bezug auf Aton, die göttliche Sonnenscheibe, die Pharao Echnaton zum alleinigen Gott Ägyptens erhob. Zugleich verweist sie vielfarbig schimmernd auf Gott in seiner Dreifaltigkeit: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Für die rund 50.000 Besucher\*innen in den vergangenen Jahren gehört „Licht & Segen“ fest zum Essen Light Festival. Auf dem Weg quer durch die Innenstadt sind die Kirchen nicht nur wegen der Sitzgelegenheit willkommene Ruheorte. Auch in diesem Jahr werden sich wieder Zehntausende die Zeit nehmen und eine Kerze entzünden. In großen leuchtenden Becken rund um den Altar steht dann jede Flamme für eine Bitte, eine Sorge oder einen Dank.

Einmal pro Stunde unterbricht ein kurzer Abendsegens das Licht- und Klangspiel: ein biblisches Wort, ein Licht-Gedanke, der persönliche Zuspruch für Begleitung in der Nacht. Viele kommen gezielt dafür, andere gehen bewusst vorher – beides ist willkommen. Denn „Licht & Segen“ ist ein Ort der Freiheit, der Begegnung und des Glaubens – mitten im Herzen der Stadt. Herzlich willkommen!

Adresse: Marktkirche Essen, Markt 2, 45127 Essen

Informationen:

[www.marktkirche-essen.de](http://www.marktkirche-essen.de) + [www.instagram.com/marktkirche.essen](https://www.instagram.com/marktkirche.essen)

Kontakt: Jan Vicari, Pfarrer für Citykirchenarbeit,

☎ 0152 275 216 95, [jan.vicari@ekir.de](mailto:jan.vicari@ekir.de)

# Pflege, die spürbare Entlastung bringt

## Wichtige Neuerungen ab Juli 2025

Viele ältere Menschen wünschen sich, auch bei Unterstützungsbedarf in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können – in den eigenen vier Wänden, im vertrauten Stadtteil, im gewohnten Alltag. Genau hier setzen die Teams der ambulanten Pflege der Diakoniestationen Essen gGmbH an: Sie begleiten, betreuen und pflegen Menschen dort, wo sie zu Hause sind – kompetent, verlässlich und zugewandt.

Mit sechs Pflgeteams, verteilt über das gesamte Stadtgebiet, sind die Diakoniestationen nah an den Menschen – räumlich und menschlich. Das Angebot reicht von ambulanter Grund- und Behandlungspflege bis hin zu hauswirtschaftlicher Hilfe. Menschen mit Demenz finden zudem regelmäßig einmal wöchentlich stattfindende Betreuungsangebote in wohnortnahen Cafés, die stundenweise Entlastung für Angehörige schaffen und Begegnung ermöglichen.

Ab dem 1. Juli 2025 gelten außerdem wichtige gesetzliche Neuerungen in der Pflegeversicherung. Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 können dann den Jahresbetrag von bis zu 3.539 € für Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege gemeinsam flexibel nutzen. Die Verhinderungspflege kann auf bis zu acht Wochen jährlich ausgedehnt und weiterhin stundenweise genutzt werden – und die bisher notwendige Vorpflegezeit entfällt. Das bedeutet: mehr Flexibilität, weniger Hürden und mehr Entlastung für pflegende Angehörige. Wenn auch Sie sich fragen, welche Unterstützungsmöglichkeiten es für Sie oder Ihre Angehörigen gibt, dann sprechen Sie uns gern an!

Die Pflegedienstleitung der Diakoniestationen Essen Team Südwest, Frau Alina Breddemann und Frau Melissa Seek, nehmen sich Zeit für Ihre Fragen und helfen dabei, individuell passende Lösungen zu finden. Ob bei der Antragstellung, in der Beratung oder bei der konkreten Planung eines Pflege- oder Betreuungsangebots. Die Mitarbeitenden stehen Ihnen zur Seite. Auch dann, wenn sich im Laufe der Pflegebedürftigkeit der Bedarf verändert und neu angepasst werden muss.

Diakoniestationen Essen Team Südwest  
 Pflegedienstleitung: Alina Breddemann  
 Stellv. Pflegedienstleitung: Melissa Seek  
 Steile Str. 9 • 45149 Essen  
 Tel.: 0201 / 2 46 93 20  
 E-Mail: info@diakoniestationen-essen.de

## KOMM MACH MIT

### E Gesprächskreis

Fam. Teichgräber ☐ 40 71 32  
 Termine: nach Absprache

### E Besuchsdienstkreis

Fr. Hallmann ☐ 40 65 88  
 Fr. Höpfe ☐ 40 53 15  
 Kl. Saal, Mittwoch, 18.00 – 19.00  
 Termine: 22.10., 26.11.

### E Mitarbeiter\*innentreff

Fr. Schmitt ☐ 40 57 04  
 Kl. Saal, Donnerstag, 9.00 – 10.15  
 Termine: 02.10., 13.11.

### E „Mittelalter“

Fr. Schmitt ☐ 40 57 04  
 Kl. Saal, Dienstag, 18.00 – 21.00  
 Termine: 28.10., 02.12.

### E Literaturkreis

Fr. Reinhardt ☐ 40 26 04  
 Kl. Saal, Dienstag, 10.30 – 12.00  
 Termine: 21.10., 18.11.

### E JonaGesprächskreis

Fr. Baltés ☐ 40 54 73  
 Kleiner Saal, Mittwoch, 19.00 – 21.00  
 Termine: nach Absprache

### E Flotte Nadel

Fr. Bergstein ☐ 40 23 02  
 Kl. Saal, dienstags 15.00 – 17.00

### E Die JonaKöche

Hr. Neumann ☐ 40 59 70  
 Gemeindehaus  
 1. und 3. Mittwoch, 17.00 – 19.00

### | Musik in der Jonakirche

Fr. Varshavskaya ☐ 0176 62074816

### E Kirchenchor

Gr. Saal, donnerstags 19.30 – 21.30

### E Spätzchenchor

KiTa, freitags 13.50 – 14.20

### E Spatzenchor

KiTa, freitags 14.20 – 14.50

### E Kinderchor

Gr. Saal, freitags 15.00 – 15.45

### | JonArt

#### E Kunsturse der Gemeinde

Fr. Tils ☐ 40 34 26  
 Fr. Herdick ☐ 0157 73834923

## | Seniorenarbeit

### E Spielenachmittag

Fr. Kamp ☐ 40 14 22  
 Kl. Saal, mittwochs 15.30 – 17.00  
 Termine: 22.10., 26.11.

### E Café Olé Fr. Kamp und Team

Kl. Saal, freitags 10.00 – 12.00  
 Um 11.30 gibt es ein Mittagessen, dazu bitte bis  
 mittwochs anmelden: ☐ 1718212, ☐ 401422

### E Café HeiFi

Fr. Hagedorn-Post ☐ 84852162  
 Kl. Saal, Mittwoch 15.00 – 17.00  
 Termine: 01.10., 05.11.

### E Gedächtnistraining

Fr. Bornemann ☐ 40 70 45  
 Kl. Saal, montags 15.30 – 16.30

## | Bewegung

### E Gymnastik Gr. Saal, mittwochs

Für Frauen 9.30 – 10.30  
 Für Männer 10.45 – 11.45  
 Fr. Clasen ☐ 40 15 59

## | Entspannung

### E Entspannung/Autogenes Training

Fr. Bornemann ☐ 40 70 45  
 Kl. Saal, donnerstags 17.15 – 18.45

### E Energiearbeit für Körper, Geist u. Seele

Fr. Heim-Neumann ☐ 40 95 24  
 Kleiner Saal, montags  
 18.00 – 19.00

## | JonArt

### E Kunsturse der Gemeinde

Fr. Tils ☐ 40 34 26  
 Fr. Herdick ☐ 015773834923

## | Kinder- und Jugendarbeit

Fr. Wickersheimer ☐ 0176 46196120

Jona-Jugend im Gemeindehaus

### E Mädchen + Jungen (6 – 11)

dienstags 15.15 – 17.15

### E Gemischte Kindergruppe (6 – 11)

freitags 16.00 – 18.00

### E Jona Lounge (ab 13)

dienstags 18.00 – 19.30,  
 freitags 18.00 – 22.00

### E Spätif (ab 13) 1x im Monat

04.10., 08.11., 29.11.  
 ab 13.15 – Ende offen

# Jonakirche Gottesdienste

## Gottesdienste im Oktober 2025

05.10. / 10.00 Uhr	/ T	Carolina Baltes
12.10. / 10.00 Uhr	/ L / Musik / KK	Klaus Baltes
19.10. / 10.00 Uhr	/ A	Volker Emler
26.10. / 11.00 Uhr	/ L / ÖKK	Klaus Baltes / Petra Cruse

## Gottesdienste im November 2025

02.11. / 10.00 Uhr	/ A	Uwe Paulukat
09.11. / 10.00 Uhr	/ L / KK	Klaus Baltes
16.11. / 10.00 Uhr		Carolina Baltes
19.11. / 19.00 Uhr	Ök. Gottesdienst / L	Klaus Baltes / N.N.
23.11. / 10.00 Uhr	/ L / Musik / ÖKK	Carolina Baltes
30.11. / 10.00 Uhr	/ L / Musik	Klaus Baltes

## Wochengottesdienste

freitags	15.30 Uhr	im Paul-Hannig-Heim	Klaus Baltes
Mittwoch	10.30 Uhr	01.10. und 19.11. im Haus St. Augustinus	Klaus Baltes

## Ökumenische Schulgottesdienste

07.10. / 08.30 Uhr	<i>für die Fischlaker Schule</i>	Petra Cruse
11.11. / 08.15 Uhr	<i>für die Schule an der Jacobsallee</i>	Carolina Baltes

L= Livestream; KK= Kirchenkaffee; Musik= Musikgottesdienst; A= Abendmahl; T= Taufe;  
ÖKK = Ök. Kirchenkaffee



## EDIGITALER SERVICE

In der Regel am **2. und 4. Sonntag im Monat** und bei besonderen Gelegenheiten wird der Gottesdienst live gestreamt. Auf Youtube **Jonakirche Essen** und Twitch **jonakircheessen** (gekennzeichnet mit L). Aktuelle Hinweise finden Sie immer auf der Website [www.jona-kirche-essen.de](http://www.jona-kirche-essen.de).